

75 Jahre Firma Hackfeld

1946 – 2021 · Erd- und Abbrucharbeiten u.v.m.



Der Standort der Firma Hackfeld am Marienweg in Stuhr-Heiligenrode aus der Luft. Etwa 20000 Quadratmeter misst das Areal. An dieser Stelle wurde das Unternehmen vor genau 75 Jahren gegründet und hier ist auch heute noch der Haupt-Firmensitz. Foto: Jysch

Über Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich

Insgesamt 31 Mitarbeiter sind aktuell in der Hackfeld GmbH & Co. KG Transport-Handelsgesellschaft sowie in der Hackfeld Erd- und Abbrucharbeiten GmbH & Co. KG beschäftigt. Darunter befinden sich auch Nachkommen der Firmengründer Dietrich und Marie Hackfeld, die sich als Mitglieder der vierten Generation tatkräftig in die Unternehmen einbringen:

Dirk Hackfeld, als Maschinist für Grader, Jens Hackfeld, als Maschinist für Bagger, und Sabrina Heßmer, geborene Hackfeld, tätig in Büro und Verwaltung (Kinder von Dieter und Waltraud Hackfeld). Ferner gehören dazu: Alina Pluskat, tätig in Büro und Verwaltung (Tochter von Heiko und Annett Pluskat), sowie Kryss Hackfeld, Aushilfe in der Werkstatt (Sohn von Heino und Anja Hackfeld).

Aus kleinen Anfängen haben sich in den vergangenen Jahrzehnten sowohl das Betätigungsfeld als auch das Geschäftsvolumen der Unter-



Anlässlich der Feier zum 75. Firmenjubiläum der Hackfeld GmbH & Co. KG kamen Anfang August Geschäftsleitung und Mitarbeiter zusammen. Fotos (3): Hackfeld GmbH & Co. KG

nehmensgruppe stetig entwickelt. Einen großen Dank richtet die Geschäftsleitung an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die maßgeblich zum Gelingen der Unternehmensentwicklung beigetra-

gen haben.

Großer Dank an alle Mitarbeiter

Mit erheblichem Fachwissen sorgen Geschäftsleitung

und Mitarbeiter für einen reibungslosen und termingerechten Ablauf aller Kundenaufträge.

Kein Zweifel: Bauträger, Landschaftsgärtner, Poollieferanten, Kommunen und

Baugesellschaften zählen auch im Jubiläumsjahr und sicher darüber hinaus auf die professionelle und zuverlässige Arbeit der Hackfeld-Unternehmen und ihrer Mitarbeiter. Von Rainer Jysch



75 Jahre Erfolgsgeschichte eines Familienunternehmens

Mit Unternehmergeist und Wagemut hatten Firmengründer Dietrich Hackfeld und seine Frau Marie am 2. August 1946 in Heiligenrode ein Transportunternehmen aus der Taufe gehoben, das inzwischen zu einem der bedeutendsten mittelständischen Firmen in der Region zählt. Die Firmengründung jährt sich in diesem Jahr zum 75. Mal; ein schöner Anlass und willkommene Gelegenheit, auf die erfolgreiche Entwicklung der vergangenen Jahrzehnte zurückzublicken. Geführt wird der traditionsreiche Familienbetrieb heute in der dritten Generation.

Anfangs Viehtransport mit Pferd und Wagen

Angefangen hatte Dietrich Hackfeld mit dem Transport von Vieh, das er im Auftrag von Landwirten per Pferd und Wagen zum Bremer Schlachthof beförderte. „Der Viehtransport war bis in die 1990er Jahre ein Bestandteil der Unternehmenstätigkeit“, beschreibt Dietrich Hackfelds Urenkelin Sabrina Heßmer, geborene Hackfeld, die Anfänge. Auch eine Tätigkeit als Lohnunternehmer mit bis zu drei Mähreschern zählte in dieser Zeit zu Hackfelds



Zusammen erfolgreich (v.li.): Heino, Herbert und Dieter Hackfeld am „Lanz-Bulldog“, einem der ersten Fahrzeuge des Unternehmens.

Foto: Hackfeld GmbH & Co. KG

Aufgabengebiet.

Schon wenige Jahre nach Gründung konnte Dietrich Hackfeld in den 1950er-Jahren den ersten Lastkraftwagen erwerben und bereits mit dem Transport von Sand beginnen. Erdarbeiten mit ei-

nem neuen Radlader folgten in den 1960er-Jahren. Eine Raupe und ein Heckbagger auf einem Schlepper ergänzten den damaligen Fuhrpark. Von da an betrieb das Unternehmen eigene Sandabbaustätten; eine erste Sandgrube

entstand in Bürstel.

1982 übergab der Firmengründer den Betrieb an seinen Sohn Herbert Hackfeld und dessen Ehefrau Anni, geborene Stöver, die ebenfalls im Unternehmen in den Bereichen Verwaltung und Or-

ganisation tätig war. Abbrucharbeiten im kleinen Rahmen sorgten damals für eine zusätzliche Beschäftigung der Mitarbeiter und des zahlenmäßig gewachsenen Fuhrparks.

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Ein Fuhrpark für alle Fälle.

Fotos (3): Hackfeld GmbH & Co. KG

Hackfeld GmbH & Co. KG, Stubr-Heiligenrode, Marienweg 18

Führungswechsel zur Jahrtausendwende

Mit Beginn des neuen Jahrtausends begann beim Heiligenroder Familienunternehmen Hackfeld ein neuer Abschnitt, als Herbert Hackfeld am 1. Januar 2000 die Firmenverantwortung in die Hände seiner Kinder legte: Dieter und Heino Hackfeld sowie Annett Pluskat, geborene Hackfeld.

Weiterer Ausbau des Unternehmens

Unter neuer Leitung gelang ein weiterer Ausbau des Unternehmens und seiner Geschäftsfelder: die Lieferung von Schüttgütern, wie Füll-

sand, Mutterboden und Splite an Privatkunden und Gewerbetreibende. Mineralische Baustoffe wurden aufbereitet, ein Containerdienst eingerichtet und der Bereich von Erd- und Abbrucharbeiten vorangetrieben. Ein Bauschuttrecyclingplatz in Kirchweyhe konnte vor etwa zehn Jahren in Betrieb genommen werden und ergänzt seitdem den Standort in Heiligenrode.

Annett Pluskat verstarb im Jahr 2006 leider viel zu früh. Seit dem 1. Januar 2007 setzt sich die Geschäftsführung zusammen aus Dieter und Heino Hackfeld sowie Heiko

Pluskat, Ehemann von Annett.

Die bis 2014 als Büro genutzten Räumlichkeiten im Wohnhaus der Familie Hackfeld genügten spätestens zu diesem Zeitpunkt nicht mehr dem erreichten Geschäftsumfang. Es erfolgte der Umzug der Büros in ein neu errichtetes Gebäude auf dem Betriebsgelände in Heiligenrode, Marienweg 18.

Einen Meilenstein in der Firmengeschichte bildete zum 1. Januar 2017 die Teilung des Unternehmens in zwei selbstständige Bereiche, die bis dato als Betriebsabtei-

lungen geführt wurden:

Hackfeld GmbH & Co. KG Transport-Handelsgesellschaft, als Fuhrunternehmen, Containerstellung und Schüttgutlieferungen sowie Hackfeld Erd- und Abbrucharbeiten GmbH & Co. KG für Erd-, Maschinen- und Abbrucharbeiten. In der kalten Jahreszeit zählt der Winterdienst, der auf den Verkehrswegen der Region im Auftrag der Straßenmeisterei in Nienburg zuverlässig geleistet wird, zum Dienstleistungsangebot.

Zehn Lastkraftwagen, zwölf Radlader, neun Mobil-

und Raupenbagger, zwei Gräber, ein Unimog sowie Brech- und Siebanlagen und diverse Kleinmaschinen gehören zum modernen Maschinenpark. Ein neuer Mobilbagger soll in 2021 den Fuhrpark ergänzen.

„Wir bringen Bewegung in die Erde“, heißt es bei Hackfeld, wenn es um Abbrucharbeiten, Baugrubenaushub, Planierungen oder Rodung und Holzschredderarbeiten geht. Dass das kein leeres Versprechen ist, beweist die lange Liste zufriedener Kunden.

Fortsetzung auf der nächsten Seite